



Mein Bauverein

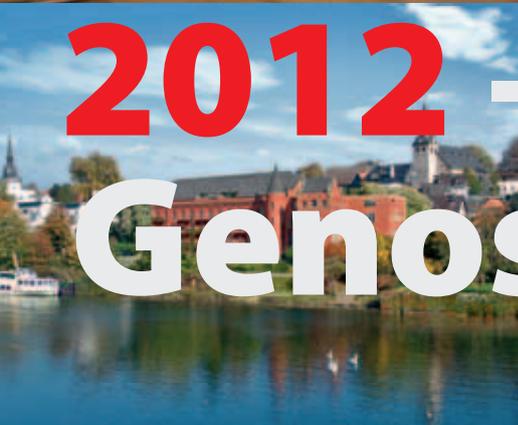
MITGLIEDER-MAGAZIN

Nr. 05

Frühjahr 2012



2012 - das Jahr der Genossenschaften



**Feiern Sie mit
Ihren Nachbarn:
Der Bauverein
unterstützt Sie**

**FSV-Fußball-
Schule für
Ihre Kinder
und Enkel**

**Es gab etliche
Einbrüche:
So sperren
Sie Diebe aus**

**Unser
Sanierungs-
Programm
geht weiter**

Notdienste

Sie benötigen
außerhalb der Geschäftszeiten
einen Handwerker?
Bitte rufen Sie folgende Rufnummern an:

Elektrik, Elektroheizungen, Wärmespeicher und Durchlauferhitzer:

Rainer Drengenburg GmbH
Corneliusstr. 39
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 84 11 4 oder 1 25 211
Mobil: 0179 - 5215591
Mobil: 0174 - 4441715

Sanitär, Abflussverstopfung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Gasheizung

Gärtner GbR
Wilhelmstr. 17
45219 E.-Kettwig
Tel: 02054 - 3853
Mobil: 0172 - 3831440
Mobil: 0172 - 9831441

Kabelanschluss (Fernseher und Radio)

BMB GmbH & Co. KG
Fritz-Schlupp-Str. 7
45899 Gelsenkirchen
Tel: 0209 - 359759-00
Service-Hotline: 0180 - 3940477

Versorgungsbetriebe:

RWE (Strom)
0180 - 230 40 50

Stadtwerke (Gas)
0201 - 8000
Stadtwerke (Wasser)
0201 - 8000

Bitte beachten Sie:

Die Notfall-Rufnummern sind nur für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten. Bitte immer zunächst die Geschäftsstelle des Bauvereins (Kontaktdaten rechts) anrufen.



Wir sind gerne für Sie da!

Bauverein Kettwig
Freiligrathstr. 21
45219 E.-Kettwig
Tel.: 02054 - 97 06 36
Fax: 02054 - 6357
Mail: info@bauverein-kettwig.de

Öffnungszeiten:
MO - DI - MI - DO 10 - 15 Uhr
FR 8.30 - 12 Uhr
Abendsprechstunde
donnerstags 15 - 18 Uhr

Reparaturannahme:

Hartwig Hüssen

Telefon 97 06 36

Mail: huessen@bauverein-kettwig.de

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Mitglieder- und Mieterverwaltung:

Claudia Ständer:

Telefon 97 06 36

Mail: staender@bauverein-kettwig.de

Buchhaltung und Mieten:

Petra Weindorf:

Telefon 97 06 36

Mail: weindorf@bauverein-kettwig.de

Vorstand und Geschäftsführung:

Jochen Kraft

97 06 36

Mail: jochen.kraft@bauverein-kettwig.de



IMPRESSUM

„Mein Bauverein“

„Mein Bauverein“ - Magazin der Bauverein Kettwig eG für seine Mitglieder. Ausgabe Nr. 05, Frühjahr 2012.

Herausgeber: Bauverein Kettwig, Freiligrathstr. 21, 45219 E.-Kettwig, Tel. 02054 - 97 06 36.

Verantwortlich: Jochen Kraft, geschäftsführender Vorstand, Adresse wie oben, Tel. 02054 - 97 06 36.

Auflage: 1.800 Exemplare

Gestaltung / Redaktion: paperpix UG, Essen

Druck: WAZ-Druck

Bitte richten Sie Mitteilungen für die Redaktion von „Mein Bauverein“ an die Geschäftsstelle der Bauverein Kettwig eG, Freiligrathstr. 21, 45219 Essen-Kettwig.

Wir gehen Ihren Anregungen und Hinweisen gerne nach. Ebenso sind uns Ihre Leserbriefe willkommen.

Liebe Mitglieder des Bauvereins Kettwig, liebe Leserinnen und Leser,

die vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Genossenschaften in Deutschland freuen sich über die Anerkennung, die die Vereinten Nationen mit der Ausrufung des Jahres 2012 als „Jahr der Genossenschaften“ aussprechen.

UNO-Generalsekretär Ban-Ki Moon möchte die Leistungsfähigkeit der Genossenschaften als moderne Wirtschaftsform auf der ganzen Welt erlebbar machen.

Auch wir wollen uns zum Tag der Genossenschaften mit einer Idee beteiligen, die jedoch nur aus Ihrer Mitte heraus gelingen kann. Wenn Sie in Ihren Siedlungen oder in Ihren direkten Nachbarschaften ein gemütliches Zusammensein auf die Beine stellen wollen, so begrüßen Vorstand und Aufsichtsrat dies ausdrücklich. Wir belassen es nicht nur bei „netten Worten“, vielmehr will der Bauverein

Ihr Nachbarschaftsfest ganz konkret finanziell unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge. Mehr dazu können Sie auf den Seiten 8 und 9 lesen.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen darüber hinaus zwei Termine, bei denen Sie hautnah erleben können, was den Bauverein Kettwig ausmacht.

Auf der Mitgliederversammlung am 29. Juni haben Sie wieder die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand zu bekommen und den Weg mit zu bestimmen, den der Bauverein gehen soll. Nicht um Zahlen, Fakten und Zukunftsaussichten sondern um ein geselliges Beisammensein geht es am 31. August an Bord eines Schiffes der Weißen Flotte Baldeney. Damit lösen wir ein Versprechen ein, das der Vorstand nach der gelungenen Premiere an Bord der „Heisingen“ letzten Sommer gab.



Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz (r.) und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Jochen Kraft

Sie sehen, es gibt wieder genug Möglichkeiten, aus den eigenen „vier Wänden“ heraus zu kommen und das Leben im Bauverein Kettwig mit zu gestalten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein: Kommen Sie dazu, machen Sie mit, zeigen Sie, dass unsere Genossenschaft nicht nur Kettwigs größte, sondern auch Kettwigs lebendigste Gruppierung ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kraft

Rolf Schatz

Gästewohnung Nr. 2 - zum Wohlfühlen

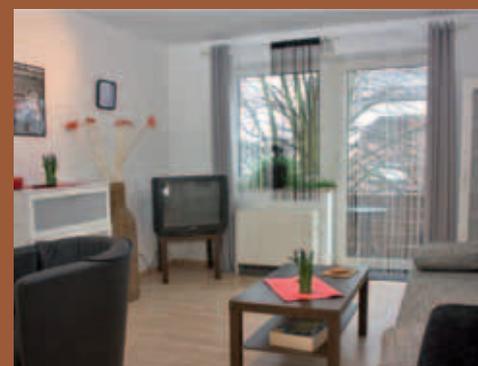


Über eine zweite Gästewohnung verfügt der Bauverein Kettwig seit kurzem. In der Corneliusstraße 14, 2. Etage, befindet sich die 58 qm große Wohnung, die vollständig möbliert ist. Sie verfügt über 1 Wohn-/Schlafraum, 1 Schlafzimmer, Bad, Wohnküche und Balkon.

Eingerichtet wurde sie - wie Gästewohnung Nr. 1 in Vor der Brücke - durch Carola Kraft (Bild rechts), die, wie man auf den Bildern sieht, ein „Händchen“ fürs Design hat. „Es macht mir Spaß, einerseits eine gemütliche Wohnung zu schaffen, in der man sich wohl fühlen kann, und andererseits an alle Details zu denken, von der Schere bis zum Duschgel.“

Und wenn doch einmal etwas fehlen sollte, wird's kurzerhand beschafft.

Die beiden Gästewohnungen sind für Bauverein-Mitglieder gedacht, die etwa zu Familienfeiern Besuch bekommen. Die Tagessätze betragen in Vor der Brücke 40 Euro und in der Corneliusstraße 30 Euro. Die Endreinigung kostet 25 Euro. Reservieren Sie für Ihre Gäste rechtzeitig in der Geschäftsstelle unter Telefon 97 06 36.





Der Herr der Farben

Es sieht ja so einfach aus: Farblose gekauft, Pinsel reingetaucht und dann wird gestrichen, was die Farbe hergibt. Doch wenn's bunt werden soll, gibt's eine Menge zu beachten. Und ganz oben steht dabei der Untergrund.

„Der größte Fehler, den Laien machen können, ist die falsche Beurteilung des Untergrundes“, sagt Rainer Gockel, Inhaber der Malerbetrieb Gockel GmbH, die zusammen mit ihrem Vorgänger-Unternehmen Klaus Hermanns seit 138 Jahren existiert.

138 Jahre also, da muss sich Rainer Gockel schließlich mit Farben auskennen? Der Maler- und Lackiermeister, der seit vielen Jahren zu den Handwerkspartnern des Bauvereins gehört, schmunzelt: „Klar. Aber bevor wir zur Farbe kommen, lassen Sie mich noch mal was zum Untergrund sagen. Um den richtig zu beurteilen, da gehört viel Erfahrung dazu. Handelt es sich um eine Außen- oder eine Innenwand, aus welchem Material besteht der Untergrund, wie sieht es mit Feuchtigkeit aus?“

Auf den Untergrund kommt es an

Ein Untergrund „muss gut vorbereitet werden, dann halten die Farben auch lange“, betont Rainer Gockel.

Hat er eine Empfehlung, welche Farben man gut verarbeiten kann? „Sehr gute Farben waren Leinöl-Farben, die jedoch bald ganz verboten werden, weil sie

Lösungsmittel enthalten.“ Da künftig nur noch Lösungsmittel freie Farben angeboten werden, wird die Beurteilung des Untergrundes noch wichtiger, da sich diese Farben schwerer verarbeiten lassen.

Für Malermeister Gockel und seine vier Gesellen ist diese Änderung jedoch



Bei ihm geht's farbig zu: Rainer Gockel.

nicht so entscheidend, „da wir immer schon hochwertige Farben verwenden, die auch von Allergikern vertragen werden und biologisch abbaubar sind.“

Bei Kinderzimmern setzt das Gockel-Team noch einmal höhere Maßstäbe an: „Die Farben, die wir hier verarbeiten sind völlig ungiftig und nicht einmal gesundheitsschädlich, falls ein Kind die Farben von der Wand ablecken würde.“

Bei seinen Kunden ist Rainer Gockel auch als Ratgeber gefragt: Welche Tapete nehme ich für welches Zimmer, wie wirken sich Farben auf Stimmun-

gen aus?“, weiß er von Fragen zu berichten. Das wollen wir auch wissen! „Früher gab es Blümchenmuster mit großen Motiven, dann kam die Zeit der großen farbigen Flächen. Heute sind wir eher bei kleinen, bunten Motiven.“

„Bei der Farbwahl spielen psychologische Erkenntnisse eine Rolle“, weiß der Fachmann für bunte Wohnwelten.

„Leichte Gelb-Töne sind beruhigend, blau würde ich nicht fürs Wohnzimmer nehmen, das wirkt eher kühl. Das passt dann schon mehr in Arbeitsbereiche.“

Doch auch die Farben in Wohnungen sind Modetrends unterworfen. Derzeit aktuell sind Bordeauxrot, Maisgelb und Lapis, ein blauer Farbton. Grün ist eher selten, reines Weiß auch, meist wird Weiß mit etwas Tönung „gemütlicher“ gemacht.

Und was, wenn mal was daneben geht mit der Farbe? Auf den Teppich oder den Schrank etwa?

„Auch hier kommt es wieder auf den

Wenn mal was daneben geht...

Untergrund und die Farbe an“, betont Rainer Gockel. Im allgemeinen können jedoch heißes Wasser oder eine Nitro-Verdünnung, vorsichtig ausprobiert, gute Dienste bei der Entfernung leisten.

Und warum, Rainer Gockel, sollte man fürs Anstreichen zum Fachmann gehen? „Wie bereits gesagt, es gibt viel, was Laien falsch machen können. Die Fachbetriebe können überdies jeden Farbton anmischen, der Laie muss unter Umständen alles neu streichen.

Sanierungen - es geht weiter

Eine gute Tradition wurde fortgesetzt: Die frühzeitige Information der betroffenen Mitglieder über die Einzelheiten der anstehenden Sanierungsmaßnahmen.

Dieses Mal stellte der Vorstand des Bauverein Kettwig im Alten Bahnhof die Abläufe der Sanierung an den Häusern Heinrich-Heine-Straße 9 - 11 und 13 - 15 vor.

„Unser Ziel ist, wie auch bei den vorherigen Sanierungsmaßnahmen, die Werterhaltung und Wertverbesserung der Gebäude sowie die Energieeinsparung“, sagte Bauverein-Geschäftsführer Jochen Kraft.

„Und gleichzeitig verbessern wir das Wohnumfeld und stellen eine nachhaltige Vermietbarkeit auch in Zukunft sicher.“

Was wird gemacht? Neben dem Dach, das nur in der Heinrich-Heine-Straße 9 / 11 erneuert werden muss, weil das Dach auf 13 / 15 vor einigen Jahren erneuert worden war, werden die Häuser „eingepackt“, also gedämmt gegen Kälte wie auch Hitze.

Auch die Fenster und die Hauseingänge werden erneuert, letztere erhalten neue Türen, Vordächer und Gegensprechanlagen.

Ein echtes „Bonbon“ für die Bewohner der Häuser sind die neuen Balkone, die völlig neu sind: Denn bislang gab es gar keine.

Ende April / Anfang Mai sollen die Arbeiten unter Leitung von Architekt Karl-Werner

Damms beginnen, Mitte bis Ende September will man fertig sein, in Abhängigkeit von der Wetterlage in dieser Zeit.

Die am Bau beteiligten Handwerker erhalten spezielle Ausweise, damit sich nicht Unbefugte Zutritt in die Häuser verschaffen.

Während der Bauphase senkt der Bauverein die Kaltmiete um 20 Prozent als Entschädigung für Lärm und Schmutz.

Versprochen wurde den Mitgliedern bei der Versammlung, dass die Mieten erst nach angemessener Zeit moderat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhöht würden. „Ein guter Teil dieser Erhöhung kann durch Senkung des Heizenergieverbrauchs als Folge der Sanierung eingespart werden“, betonte Jochen Kraft im Namen des Vorstandes.



Interessiert hörten die Mitglieder aus den Häusern Heinrich-Heine-Straße 9 - 11 und 13 - 15 Bauverein-Geschäftsführer Jochen Kraft (r.) zu. Mit diesen Arbeiten setzt der Bauverein Kettwig sein Sanierungsprogramm fort.

Kleines Bild oben: So schön wie an der Heinrich-Heine-Straße 17 / 19 werden die neuen Balkone.

Bitte mitreden: Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Bauverein Kettwig findet in diesem Jahr am 29. Juni statt.

Erstmals tagt das höchste Gremium unserer Wohnungsgenossenschaft im sogenannten Gewölbekeller unter dem Kindergarten St. Peter, der neben der St. Peterkirche an der Ruhrstraße liegt. Ab 19 Uhr wird die Tagesordnung bera-

ten, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über ihre Arbeit ablegen und die Geschäftsentwicklung darstellen.

Auch 2012 geht die Modernisierungs- und Sanierungsphase an den Gebäuden und in den frei gewordenen Wohnungen des Bauverein Kettwig weiter. Übrigens könnten Sie auf der Mitgliederversammlung auch Karten für die Fahrt mit der „MS Bauverein“ auf Ruhr und Baldeneysee bekommen (s.S. 9).



Im Gewölbekeller des Kindergarten St. Peter findet die Mitgliederversammlung statt. Wir sind Gast bei unserem Kooperationspartner, der Kinder- und Jugendhilfe St. Peter.

Mit etwas Zeit Freude schenken

Mit ein wenig Zeitaufwand kann man andere Menschen glücklich machen. Diese einfache Wahrheit wird täglich von ehrenamtlich tätigen Mitbürgern im evangelischen Seniorenzentrum Kettwig gelebt.

Vor 16 Jahren wurde von den „Grünen Damen“ des Hauses die Idee geboren, zwei Mal im Monat ein gemütliches Kaffeetrinken im neuen Pavillon für die Bewohnerinnen und Bewohner zu veranstalten.

Was aus bescheidenen Anfängen im Georg-Schriever-Haus (früher Haus Abendfrieden) und im Johann-Grimhold-Haus (seinerzeit Altenkrankenheim) begann, hat sich zu einer nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung entwickelt.

Drei Mal im Monat holt das Team des Pavillon-Cafés die Bewohner zu den mit Kerzen und Blumenschmuck verzierten Tischen ab. Nach Kaffee und Kuchen, auf den auch Diabetiker nicht verzichten müssen, bleiben die meisten der älteren Gäste noch lange sitzen, um bis zum Abendessen miteinander



Ein Teil des Teams des „Pavillon-Cafés“ beim kürzlich gefeierten 16. Geburtstag.

zu sprechen, was natürlich besonders im Sommer, wenn man draußen sitzen kann, viel Freude macht.

Peter Scheid, Mitglied im Team des „Pavillon-Cafés“: „Das ist noch nicht alles. Im Frühling und in der Weihnachtszeit veranstalten wir mit Unterstützung der Heimleitung und des Sozialen Dienstes kleine Feste.“

Dann werden Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen oder Geschichten vorgelesen. Am Ende der Feiern gibt es kleine Geschenke, die von den Bewohnern dankbar angenommen werden.

Eine der Ehrenamtlichen, die sich für die Menschen im Seniorenzentrum engagieren, ist Carola Kraft. Der Kettwigerin, die in der ambulanten Krankenpflege

tätig war, ist es wichtig, mit ein wenig ihrer Zeit ein wenig Glück in das Leben der älteren Menschen zu bringen.

„Dabei sind der respektvolle Umgang und das Eingehen auf ihre Wünsche eine Voraussetzung“, weiß sie.

So ist Carola Kraft als ehrenamtliche Helferin zu finden beim

„Klönnachmittag“, beim gemeinsamen Singen, bei Modenschauen oder beim Bingo-Abend.

Die Ehrenamtlichen im Seniorenzentrum bekommen dabei einiges zurück für ihr Engagement: Ganz viel Dankbarkeit.

Haben Sie Interesse, mitzuwirken? Infos erhalten Sie beim sozialen

Dienst, Telefon 95 810.



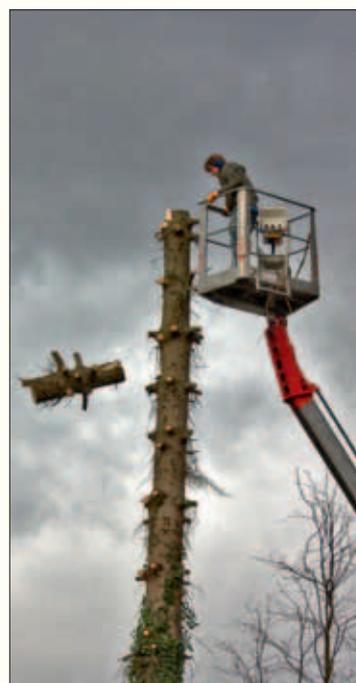
Ein nettes Wort, ein bisschen Hilfe: Carola Kraft bei der „Arbeit“.

HINTERGRUND: Das evgl. Seniorenzentrum ist Kooperationspartner des Bauverein Kettwig. Hier können Sie z.B. vergünstigt essen oder Hilfe für Ihren Haushalt bekommen: Infos Tel. 95 810 oder beim Bauverein, 97 06 36.

Großreparaturen und neue Dächer

Auch in diesem Jahr stehen etliche Großreparaturen und Wohnungsanierungen nach einem Mieterwechsel beim Bauverein an.

So werden die Dächer der Corneliusstraße 23 und der Freiligrathstraße 28 / 30 erneuert. Wie in der Gustavstraße 17 / 19 (Bild) werden diese Objekte gleich einen gedämmten und mit Schiefer verkleideten Giebel erhalten. Damit nutzt der Vorstand die Tatsache, dass schon ein Gerüst fürs neue Dach steht, für eine teilweise Dämmung der Fassade im Dachbereich. Das spart Kosten bei einer späteren Dämmung der unteren Fassade.



Bäume mussten gefällt werden

Ein heftiger Sturm entwurzelte zwei große Tannen in einem Garten des Bauverein Kettwig an der Ecke Gustav- / Freiligrathstraße.

Die Freiwillige Feuerwehr Kettwig rückte an und beseitigte die Bäume, die sich gefährlich über die Straße neigten, Stück für Stück. Schade, die Nadelbäume sahen schön aus an ihrem Standort.

Die erste eigene „Bude“

Der Bauverein hilft, wenn junge Leute „flügge“ werden sollen

In Kettwig hilft man sich, keine Frage. Doch die Zusammenarbeit zwischen der 2004 gegründeten Kinder- und Jugendhilfe St. Peter und dem Bauverein Kettwig ist dennoch etwas ganz Besonderes.

„Es ist sehr wichtig, den Kindern und Jugendlichen des Kinderheimes St. Josefs- haus, das ein wichtiger Teil der Kinder- und Jugendhilfe St. Peter ist, einen geordneten Tagesablauf und eine Perspektive auf Selbständigkeit zu geben“, weiß Kinderheim-Leiter Ralf Kuhlmann.

Deshalb kommen die Jugendlichen zunächst in eine betreute Wohngruppe, wo sie täglich verschiedenste Aufgaben erledigen müssen. „14+“ heißt dieses Stufensystem. Es soll den jungen Leuten schrittweise beibringen, wie man einen Haushalt führt und Verantwortung übernimmt. Sind sie dann in diesem Stufenmodell vorangeschritten und haben gezeigt, dass sie bereit für mehr Verantwortung sind, haben sie die Chance, in eine eigene Wohnung zu ziehen.

„Und dies ist der Zeitpunkt, an dem der Bauverein vorbildlich uns und den Jugendlichen zur Seite steht“, lobt Ralf Kuhlmann. Zusammen mit der Kinder- und Jugendhilfe St. Peter sucht der Bauverein eine zu dem Schützling passende Wohnung und Wohnumgebung, in der sie oder er den nächsten großen Schritt in die Selbständigkeit gehen kann. Ralf Kuhlmann ist besonders von dem Engagement des Bauvereins begeistert, „der nicht einfach nur vier freie Wände zur Verfügung stellt, sondern sich mit dem



Jugendlichen auseinandersetzt, um eine perfekte Wohnung und Umgebung zu finden.“ Kuhlmann betont: „Das Wohl des Schützlings steht dabei immer im Vordergrund.“

Fünf Teenager haben so schon den Weg in ihr neues „Eigen“-Heim gefunden. Doch damit endet die Hilfestellung des Bauvereins nicht einfach. „Besonders Geschäftsführer Jochen Kraft kümmert sich persönlich um das Wohlergehen der neuen Mieter und hilft bei

Problemen aller Art. Er steht z.B. als Mediator mit Rat und Tat bereit, wenn es mal zu Konflikten zwischen den neuen Nachbarn kommen sollte und hilft, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.“

Für die Jugendlichen ist der Auszug aus der Wohngruppe natürlich ein großer Schritt. Sie freuen sich über die neu gewonnene Freiheit, merken aber auch

schnell, welche Verantwortung damit verbunden ist.

„Dabei weicht der paradiesische Gedanke „Yeah endlich alleine, keine Regeln“

schnell der Realität“, schmunzelt Ralf Kuhlmann.

Aufgaben wie das Putzen des Flurs oder das Schippen des Schnees gehören genauso dazu wie die angemessene Lautstärke der Musik.

Dadurch bauen die jungen Leute ein gesundes Verhältnis zu der Gemeinschaft auf, in der sie leben.

Als nächstes ist ein „Tag der Begegnung“ zwischen Kinderheim und den Bauverein-Mitgliedern



Eine junge Frau in ihrer ersten eigenen Wohnung (oben) und die Kinder beim Zirkusprojekt (unten).

geplant. Den Rahmen dazu soll der „Erlebnistag Zirkus“ bieten, bei dem sich der Bauverein und dessen Mitglieder mit den Kindern und Jugendlichen treffen und man einander kennen lernen kann.

INFO: Die Kinder- und Jugendhilfe St. Peter GmbH wurde am 18. August 2004 durch die Kirchengemeinde St. Peter gegründet. Mittlerweile gehören zur Gesellschaft das

- Kinderheim St. Josefs- haus
- die Kindertagesstätte St. Matthias
- der Kindergarten St. Joseph und
- das Kinder- und Familienzentrum Kettwig.



Jahr der Genossenschaften

Von der UNO ausgerufen - Wichtige Bedeutung

Die Vereinten Nationen haben 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen, um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen und ihre Rolle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung hervorzuheben.

Der 7. Juli 2012 ist der Internationale Tag der Genossenschaften, der jedes Jahr von der UNO ausgerufen wird. An diesem besonderen Tag wird es eine bundesweite Aktion geben, an der sich viele Genossenschaften in ganz Deutschland beteiligen werden.

Selbstverständlich plant auch der Bauverein Kettwig eine Aktion aus diesem Anlass, doch mit dem Termin 7. Juli könnte es Probleme geben: Da findet nämlich vom 6. bis 8. Juli voraussichtlich die musikalisch-kulinarische Meile statt. Mehr zur Kettwiger Genossenschafts-Idee lesen Sie auf der nächsten Seite.

Ob in Indien, Brasilien, Kanada, Frankreich oder Deutschland: Genossenschaften haben weltweit eine wichtige Funktion für die Menschen,

die sich in ihnen zusammen geschlossen haben, und die Region, in der diese Genossenschaften tätig sind.

Eine Wohnungsgenossenschaft wie der Bauverein Kettwig versorgt nicht nur die eigenen Mitglieder mit gutem und günstigem Wohnraum. Der Bauverein ist zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor am Ort, wo er für Neubau, Instandhaltung, Reparaturen und Sanierungen Leistungen vor allem im Handwerk einkauft.

Immer wichtiger wird auch die Versorgung der Mitglieder mit Dienstleistungen, die das Leben angenehmer machen oder im Alter helfen sollen, den Verbleib in der eigenen Wohnung, so lange wie es geht, möglich zu machen.

Der Bauverein Kettwig ist daher mit seinen Service-Angeboten und Kooperationen in Kettwig längst vom reinen Wohnraum-Anbieter zum „Kümmerer“ geworden.

Interessant ist eine Wohnungsgenossenschaft wie der Bauverein Kettwig auch für Anleger, die jedes Jahr eine sichere Dividende von rund vier Prozent erwarten können. Und jeder kann sicher sein, dass die Werte des Bauvereins auch tatsächlich vorhanden sind: Direkt nebenan, zum Anfassen, aus Stein.



„Wer ist dafür?“ - Bei einer V... dem Bauverein Kettwig bestin... den richtigen Weg (oben).



Das Miteinander macht den Ba... günstiger Wohnraum (unten) Genossenschaft.

In sechs Jahren ist es soweit...

Es dauert zwar „noch“ sechs Jahre, doch 2018 wird der Bauverein Kettwig 100 Jahre jung.

Wie wollen wir diesen Geburtstag feiern, wie die Leistungen all' jener Mitglieder würdigen, die den Bauverein zu einer stabilen

Wohnungsgenossenschaft mit Zukunft gemacht haben?

Diese Fragen jetzt schon zu beantworten, wäre sicher verfrüht. Dennoch, gute Ideen kann man nie früh genug haben.

Gerne können Sie daher Vorschläge schon jetzt in der Geschäftsstelle des Bauverein oder bei einem Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied platzieren.

Was wir auch benötigen, sind Fotos, Schriftstücke, Mit-

gliedskarten und Geschichten aus der Geschichte. Auch da kann man mit dem Sammeln ja gar nicht früh genug anfangen.

Was den Bauverein Kettwig immer ausgemacht hat, war eine gute Gemeinschaft, die in etlichen gemeinsamen Feiern und Veranstaltungen sichtbar wurde.

Diese Tradition wird mit Erfolg - siehe unsere Kreuzfahrt im letzten Jahr - wieder belebt. Welche Idee es noch gibt, lesen Sie auf der nächsten Seite.





**Wohnungsgenossenschaft wie
nennen die Mitglieder mit über**



**auverein aus (oben), guter und
sichern die Zukunft unserer**



Feiern mit den Nachbarn

Nachbarschafts-Feste werden finanziell unterstützt

Wie wär's, wenn Sie mal wieder oder zum ersten Mal überhaupt ein schönes Fest mit Ihren Nachbarn feiern?

„Unser Bauverein Kettwig lebt vom Miteinander und vom Gemeinschaftsgefühl unserer Mitglieder“, betont der Vorstand um Diana Münzenhofer, Karl-Friedrich Drumm, Jürgen Hinze und Jochen Kraft.

Deshalb möchte der Vorstand den Organisatoren von Nachbarschaftsfesten finanziell „unter die Arme greifen“.

Dabei hat sich in Vorstand und Aufsichtsrat eine Wunschvorstellung heraus gebildet: „Ideal wäre es, wenn alle Siedlungen des Bauverein Kettwig am gleichen Tag ein Nachbarschaftsfest feiern und sich unsere Mitglieder gegenseitig besuchen können“, beschreibt Aufsichtsratsvorsitzender Rolf Schatz die Grundidee.

Welcher Termin böte sich da eher an als der „Tag der Genossenschaften“ im „Jahr der Genossenschaften 2012“? Und das wäre der 7. Juli 2012. Doch an diesem Tag findet voraussichtlich, wenn sie denn genehmigt wird, die

verschobene musikalisch-kulinarische Meile statt, übrigens erstmals am Ufer der Ruhr.

Dort trifft sich nun mal vom 6. bis 8. Juli Kettwig - daher sollte der gemeinsame Ausweichtermin für Nachbarschaftsfeste Samstag, der 25. August 2012, sein.

Wenn sich jetzt also in möglichst vielen Siedlungen des Bauvereins oder auch in einzelnen Häusern Organisatoren finden, die an diesem Tag ein Fest feiern wollen, wäre das ideal.

Bitte melden Sie Ihren Wunsch in der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig an, damit der Vorstand möglichst schnell über die finanzielle Unterstützung Ihres geplanten Nachbarschaftsfestes entscheiden kann.

Soweit die Wunschvorstellung: Ganz viele Feste und alle an einem Tag. Vielleicht setzt der Vorstand an diesem Tag sogar einen Bus ein, um die Verbindung zwischen den Festen und die gegenseitigen Besuche zu erleichtern? Alles ist möglich, es kommt in erster Linie auf Sie an, liebe Mitglieder.

Und auch, wenn Sie an einem anderen Tag feiern wollen, wird der Vorstand Ihr Fest selbstverständlich ebenfalls unterstützen.

Kreuzfahrt mit der „MS Bauverein“

Die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg: Über 130 Mitglieder des Bauverein Kettwig erlebten schöne Stunden bei einer Fluss-Kreuzfahrt auf der Ruhr.

Noch auf dem Schiff der Weißen Flotte Baldeney, der „Heisingen“, wurde der Wunsch laut, diese schöne Fahrt 2012 zu wiederholen.

Und so soll es sein: Am 31. August sticht die „MS Bauverein“ erneut in See.

Ab Anleger Kettwig Stausee geht es mit dem Schiff Ruhr aufwärts zum Baldeneysee, dort wird geschleust zu einer schönen Rundfahrt auf dem See mit Ziel Kupferdreh. Hier wendet das Schiff und macht sich langsam auf den Rückweg nach Kettwig.

Musik, Essen, Trinken und eine romantische Abendbeleuchtung sowie eine wunderschöne

Ruhrlandschaft machen das Schöne an der Fahrt aus, zusammen mit vielen guten Gesprächen mit netten Nachbarn. Karten für die Fahrt erhalten Sie zum ganz kleinen Preis von 7 Euro am 29. Juni auf der Mitgliederversammlung und ab 30. Juni in der Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig.





Alles Gute für Sie!



„Alle guten Wünsche und ein herzliches Dankeschön für Jahrzehnte lange Treue zum Bauverein Kettwig“ übermitteln auf diesem Wege Vorstand und Aufsichtsrat für

50-jährige Mitgliedschaft

Herbert May, Corneliusstr. 23, **Hans-Werner Tack**, Heinrich-Heine-Str. 6, **Ilse Hagedorn**, (Wohnort unbekannt), **Johannes Friehe**, Alte Höhe 19a, Heiligenhaus, **Heinz Hofmann**, (Wohnort unbekannt), **Hildegard Drumm**, Landsberger Str. 12, **Liesel Wenning**, Schulstr. 26, **Ralf Diermann**, Heinrich-Heine-Str. 16, **Helga Thiele**, Rindersberger Mühle 13, **Hildegardis Hieksch**, Kreuzeskirchstr. 25, Essen, **Wieland Kleine**, Eichendorffstr. 20, und **Heinz Bieker**, Hegelstr. 1.

75. Geburtstag bis zum 30. 06. 2012

Irmgard Zimmermann, Icktener Str. 7, **Rita Brands**, Am Stammensberg 7, **Rudi Gluth**, Freiligrathstr. 4, **Franz Engelsiepen**, Hopmannplatz 7, **Dimotrios Gaidatzis**, Hauptstr. 1, **Ruth Neumann**, Rheinstr. 220, **Petros Zeglis**, Gustavstr. 23, **Ingrid vom Bruch**, Am Hofacker 13, **Reiner Elle**, Lahnstr. 48, 42579 Heiligenhaus, **Eduard Litzke**, Landsberger Str. 12, **Christel Weidenbörner**, Am Hofacker 3, **Ingeburg Lappe**, Freihofstr. 2, **Heinz Günter Große**, Am Bilstein 73 und **Franz Richter**, Rheinstr. 64.

80. Geburtstag bis zum 30. 06. 2012

Helene Narawitz, Zur Kanzel 5, **Werner Killian**, Oldenburger Str. 48, 47169 Duisburg, **Gerda Bartsch**, Am Hofacker 11, **Gerhard Priebusch**, An der Seilerei 5, **Werner Müller**, Corneliusstr. 23, **Alf-**

red Sonström, Hegelstr. 9, **Heinz Bieker**, Hegelstr. 1, **Maria Klein**, Karlsbader Weg 4, **Helga Müther**, Karlsbader Weg 2, **Marianne Laganke**, Moselstr. 26, und **Erhard Pelka**, Görlitzer Str. 2

85. Geburtstag bis zum 30. 06. 2012

Fritz Bäurich, Mintarder Weg 10, **Lore Leitner**, Eichendorffstr. 18, **Elvira Krause**, Am Hofacker 16, **Elfriede Wiese**, Am Stammensberg 8, **Marianne Kippenberg**, An der Seilerei 3, und **Johanna Schultes**, Heinrich-Heine-Str. 12

90. Geburtstag bis zum 30. 06. 2012

Siegfried Gronkowski, Görlitzer Str. 3

91. Geburtstag bis zum 30. 06. 2012

Hildegard Rennert, Vogelsangstr. 36, 41462 Neuss.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Wohnzimmer als Wellness-Oase

Einen ganz besonderen Service bietet Physiotherapeut Markus Horn (Bild): Die Wellness-Oase in den eigenen vier Wänden.

Horn kommt mit seiner mobilen Praxis und seinen „Massagen zum Wohlfühlen - MzW-Wellness“ ins Haus. Der Name des Unternehmens ist also gleichermaßen Programm. Ein Programm, mit dem der staatl. geprüfte Physiotherapeut seit fünf Jahren erfolgreich in Kettwig und im näheren Ruhrgebiet tätig ist.

„Gerade in der heutigen, stressbeladenen Zeit, in der wir nahezu den größten Teil unseres Lebens mit Arbeiten, Planen und Organisieren verbringen, sollten wir uns hin und wieder eine Auszeit gönnen“, skizziert Horn seine Philosophie. „Doch nicht immer haben wir die Zeit oder das Geld für einen

„Wellness-Urlaub“ oder ein „Wellness-Wochenende.“ Mit seiner mobilen Massage, die ins Haus kommt, macht Horn Wellness in den eigenen vier Wänden, nach Feierabend und im Kreise der Familie möglich.

Und das hat viele Vorteile: Familien mit kleinen Kindern können z.B. die Schlafenszeit der Kinder nutzen, ohne das Haus verlassen zu müssen. Nach einer entspannenden Massage kann man gleich in der eigenen Wohnung die Bettruhe genießen, ohne sich wieder anziehen, ins Auto setzen und nach Hause fahren zu müssen.

Gründe, Markus Horn anzurufen, gibt es viele: „Ob zur Entspannung nach Feierabend, als sinnvolle Ergänzung zum Saunagang, als Überraschung zum Geburtstag oder Hochzeitstag oder für den relaxten Frauenabend, meine Termine passe ich von 8 bis 22 Uhr den Wünschen meiner Kunden an, übrigens

auch samstags und sonntags.“ „Herzstück“ der MzW-Wellness-Oase ist eine transportable, beheizbare Massageliege, deren Liegefläche auf Wunsch wohlige Wärme ausstrahlt und die sich mit Ihrer 7,5 cm Spezial-Polsterung den Körperkonturen anpasst.

Mitgliedern des Bauverein gewährt MzW-Wellness übrigens einen Rabatt von 10 Prozent auf alle Massagen. **Kontakt: 0163 - 762 11 03. Preise finden Sie auf der Homepage www.mzw-wellness.de**



(K)ein Blick in die Glaskugel

Stellv. AR-Vorsitzender Klapdor findet Techniken der Zukunft

Mit Andreas Klapdor hat der Bauverein Kettwig einen ausgewiesenen Fachmann in Energiefragen gewinnen können. Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates und Vorsitzende des Bauausschusses blickt beruflich in die Energieversorgung der Zukunft und lässt unsere Genossenschaft, soweit möglich, an seinem Wissen teilhaben.

Ein früheres Vorstandsmitglied hat Klapdor gewissermaßen „entdeckt“, als er über zwei Jahre beobachten konnte, wie er aufwändig und mit eigenen Händen sein Haus im Hummelshagen dämmte und innovative Technologien einbaute.

„Ich finde die Aufgabe spannend, mein Wissen in den Bauverein einzubringen, da ich mich seit dem Ende der Schule mit dem Thema Energie beschäftige“, begründet der Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur sein Engagement für Kettwigs Wohnungsgenossenschaft.

Auf den Kettwiger geht beispielsweise das Gebäudeportfolio zurück, in dem Heizungsarten und Dämmungs-Stand aller Gebäude des Bauverein Kettwig erfasst sind. „Damit wissen wir wo wir stehen und was an Investitionen auf uns zukommt“, beschreibt Klapdor den Nutzen der Aufstellung.

Gleichzeitig bescheinigt er dem Bauverein, bei seinen Sanierungsmaßnahmen bereits jetzt mehr zu tun, als er eigentlich müsste.

Dass der Bauverein überdies Gasheizungen einsetze, wo immer möglich, sei richtig, „da es derzeit die günstigste Heizungsart am Markt ist.“

Doch Andreas Klapdor blickt beruflich weit voraus und ist als Innovationsmanager des RWE stetig auf der Suche



„Eine gute Wahl.“ Fachmann Andreas Klapdor an einer modernen Gasheizung des Bauvereins in Vor der Brücke.

nach neuen Entwicklungen für die Energieversorgung von morgen, die letztlich auf zwei Säulen ruht: Einerseits geht es um die Reduzierung des Energiebedarfs, etwa durch Dämmung, aber auch durch intelligentes Heizverhalten der Menschen. Zum anderen sind langfristige Systeme erforderlich, die Strom effizient in Heizenergie umwandeln, wie etwa das Prinzip der Wärmepumpe es

vormacht.

Klapdors jüngstes Projekt würde auch dem Bauverein alle Ehre machen, kann derzeit aber leider nur in der „Innovation City“ Bottrop verwirklicht werden. „Wir werden ein älteres Gebäude erstmals in ein Plus-Energiehaus umwandeln, das mehr Energie erzeugt, als es verbraucht“, freut sich der Kettwiger auf seine neueste Aufgabe, bei der er mit Weltmarktführern für neue Technologien zusammen arbeitet.

Ein großes Rad also, das unser Bauausschuss-Vorsitzender da dreht, doch daheim in Kettwig schiebt der verheiratete Vater zweier Töchter (12 und 14) eher eine ruhige Kugel.

Als Gründungsmitglied der Boulegemeinschaft Kettwig jagt er mit seinen Vereinsfreunden im Boulo-

drom und der neuen Boulehalle am Kettwiger Sportplatz das „Schweinchen“, wie die kleine Kugel heißt.

Doch auch hier bleibt Andreas Klapdor seiner Berufung in Sachen Energie treu: „Die Boulehalle wird in Eigenleistung erst einmal gedämmt, und eine Heizung bauen wir natürlich auch noch ein“, erzählt der Manager, der beruflich in die Glaskugel gucken muss.

„Ach was, Glaskugel...“, meint er zum Abschluss unseres Gesprächs lachend. „Die Energie-Zukunft ist längst da, sie wird derzeit nur getestet und marktfähig gemacht.“

info



Andreas Klapdors Kollegen im Aufsichtsrat

„Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen“ heißt es in der Satzung des Bauverein Kettwig. Beide Aufgaben erfüllen - teils seit vielen Jahren - mit Engagement (v.l.) Dr. Sabine Pfeffer (Bauausschuss), Armin Holle (Bauausschuss), Wolfgang Hollender (Finanzausschuss), Michael Kleine-Möllhoff (Finanzausschuss) sowie Rolf Schatz (Aufsichtsratsvorsitzender und Finanzausschuss).

„Ihr dürft hier nicht ‘rein!’“

Was man gegen Einbrecher tun kann

Die Zahl der Einbrüche in Essen nimmt stetig zu - und auch Kettwig wird nicht verschont. Im Gegenteil, in den letzten Monaten wurden etliche Wohnungen von Bauverein-Mitgliedern von Einbrechern heimgesucht.

„Mein Bauverein“ sprach darüber mit Polizeihauptkommissarin Manuela Dieker, die vielen Kettwigern durch ihren Bezirksdienst auf der Wache an der Hauptstraße bekannt ist. Gemeinsam wurde Uwe Müller beim Kommissariat Vorbeugung besucht.

„Wir zeigen hier in unserer Beratungsstelle viele technische Möglichkeiten, um Einbrechern das Leben schwer zu machen“, erklärt Uwe Müller. Doch die Beratung in den Räumen der Polizei macht nur einen kleinen Teil seiner Tätigkeit aus: „Ich bin hauptsächlich vor Ort und erstelle Sicherheitsanalysen.“

So guckt sich Müller auf Anforderung von Bürgern gerne deren Wohnungen an und macht auf Schwachstellen auf-



Das richtige Glas hält auch einem Hammerschlag stand: Manuela Dieker durfte es ausprobieren, Uwe Möller guckt überzeugt zu.

merksam. Natürlich hat der Polizei-Mitarbeiter auch Tipps parat, wie man die eigene Wohnung sicherer machen kann, wobei er jedoch auch betont, „dass absolute Sicherheit nicht möglich ist.“

Ganz wesentlich bewirken die geeigneten Sicherungsmaßnahmen jedoch, dass Einbrecher viel Zeit aufwenden müssten, um etwa ein Fenster mit schwerem Werkzeug zu knacken. Uwe Müller: „Wenn das zu lange dauert, geben sie eher auf, weil der Einbruch zu riskant wird.“

Haus- und Wohnungstüren sind weitere Schwachstellen, die man jedoch ebenfalls mit den geeigneten Riegeln und Schlössern nachrüsten kann. Was genau zur Sicherung benötigt wird, kann Uwe Müller so allgemein gar nicht sagen: „Wir legen Wert auf eine individuelle Beratung vor Ort und jeder Bürger kann uns kostenlos anfordern.“

Selbstverständlich ist dann auch die Beratung kostenlos. Uwe Müller empfiehlt jedoch, die Montage der Sicherungen auf jeden Fall durch einen Fachbetrieb vornehmen zu lassen.

Aus der Abteilung „Tarnen und Täuschen“ stammen zwei Tricks, die die Polizei parat hat: „Wenn man abends die Wohnung verlässt, sollte man das Licht anlassen und auch das Radio. So entsteht der Eindruck, dass jemand zuhause ist.“ Das kann, muss aber nicht die Einbrecher abhalten. Ebenso ist eine funktionierende Nachbarschaft ein guter Einbruchschutz.



Zeigt her eure Fenster - Uwe Müller und Manuela Dieker können beurteilen, ob Ihr Fenster einen Einbruch hinreichend verzögern würde.

Polizeihauptkommissarin Manuela Dieker und ihre Kollegen von der Kettwiger Wache tun das Ihre dazu, um Kettwig vor Einbrechern zu schützen.

Vor dem Hintergrund, dass in letzter Zeit immer mehr Banden aus Osteuropa nach Essen kamen, achten die Polizeibeamten besonders auf Autos mit ausländischen Kennzeichen. Neulich wurden in einem solchen Fahrzeug bei einer Kontrolle Einbruchswerkzeuge entdeckt. Da sich jedoch kein Diebesgut fand, musste die Polizei die Insassen des Pkw wieder fahren lassen. Doch Manuela Dieker verspricht: „Wir bleiben wachsam, bleiben Sie es auch!“

KONTAKT zur Beratungsstelle der Kriminalpolizei: 0201.829 - 4444.



In der Beratungsstelle werden die unterschiedlichsten Türsicherungen vorgestellt.



1 : 0 für unsere Kinder

Bauverein Kettwig kooperiert mit dem FSV Kettwig

Was sich die Erwachsenen hier ausgedacht haben, dürfte so richtig nach dem Herzen Ihrer Kinder - oder Enkel - sein. Erstmals haben der Bauverein Kettwig und der Fußball-Sport-Verein Kettwig eine Kooperation vereinbart.

Doch davon profitiert beileibe nicht nur der Nachwuchs. So wird der Monats-



Schossen den Ball sicher zum 1 : 0 für Kettwigs Kinder: Bauverein-Kettwig Geschäftsführer Jochen Kraft (r.) und Ralf Kuhlmann vom Kinderheim.

beitrag für Erwachsene, der normal neun Euro beträgt, für Neuaufnahmen von Mitgliedern des Bauverein Kettwig im ersten Jahr um einen Euro gemindert, dito der von Jugendlichen Neuaufnahmen von 6,50 auf 5,50 Euro.

Herzstück der Vereinbarung ist jedoch die FSV-Fußballschule, die seit zehn Jahren immer in der letzten Woche der Sommerferien stattfindet. Mit einer deutlichen Ermäßigung können „Bauverein-Kinder“ hier teilnehmen. Im Gespräch mit „Mein Bauverein“ stellten FSV-Vorsitzender Dirk Peter-

mann und Fußballschul-Organisator und Jugendleiter Thomas Riegert ihre Begeisterung über das Engagement der jungen Teilnehmer in den Vordergrund: „Die sind wahnsinzig motiviert und konzentriert!“

In diesem Jahr dürfen die Jahrgänge 1999 bis 2005 die FSV-Fußballschule Mitte August besuchen, übrigens auch Mädchen, wie Petermann und Riegert ausdrücklich betonen. Und natürlich Kinder, die selbst noch keinen Kontakt zum Fußball hatten. Zusammen mit zahlreichen Vereins-Kindern, die auch jedes Jahr dabei sind, lernen sie von einem ebenso motivierten FSV-Trainerteam Dribbeln, Schießen und Köpfen. Oder, anders ausgedrückt, die Kids lernen, mit dem Ball im Team erfolgreich zu sein.



Die meist selbst jugendlichen Trainer der FSV-Fußballschule haben oftmals eigens für diese Ferienattraktion ihre Scheine als Fachübungsleiter gemacht.

Damit die schönste Nebensache der Welt auch Nebensache bleibt, wird das FSV-Vereinsheim während der „Schulzeit“ auch mal in ein Kino umfunktioniert. Oder vielleicht kommt ein bekannter Spieler, wie Europameister Stefan Kuntz, der die DFB-Abzeichen oder die Schnupperabzeichen für die Kinder schon überreichte. Beim FSV würde man sich freuen, wenn möglichst viele „Bauverein-Kinder“ den Weg zur Fußballschule auf dem Sportplatz an der Ruhrtalstraße finden.

Und wie das so ist in Kettwig mit dem Miteinander, so durfte der Bauverein Kettwig durch seine Kooperation mit dem FSV und dem Kinderheim St. Josefshaus auch dessen Kinder in die Zusammenarbeit einbinden. Die haben bestimmt auch viel Spaß beim Unterricht, der so ganz anders ist als Schule.



Engagiert für Kettwigs Jugend: FSV-Vorsitzender Dirk Petermann und Jugendleiter Thomas Riegert (r.)

Melden Sie Ihre Kinder oder Enkel in der FSV-Fußballschule an

Das wird bestimmt ein tolles Erlebnis für Ihre Kinder oder Ihre Enkel: Die Fußballschule des FSV Kettwig. Und obwohl sie in der letzten Ferienwoche stattfindet: Diese Schule besuchen alle Kinder gern.

Kinder von Mitgliedern des Bauverein Kettwig zahlen für die gesamte Woche statt 40 Euro nur 30 Euro. Die Fußballschule findet vom 13. - 17. August statt, jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr. Angesprochen sind Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005. Anmeldung bitte bis Mittwoch, 6. Juni, über die Geschäftsstelle des Bauvereins, Telefon 97 06 36.

Partner unseres Vertrauens: Jörg und Karsten Gärtner GbR

Ein Teil des Gärtner-Teams: Immer im Einsatz, auch für die Mitglieder des Bauverein Kettwig.



Die Jörg und Karsten Gärtner GbR, vormals Firma Rutke, arbeitet schon seit vielen Jahren für den Bauverein Kettwig.

Das Familien-Unternehmen bietet kompetenten Rat und fachmännische Handwerksarbeit seit 1966.

Die heutigen Unternehmensinhaber Jörg und Karsten Gärtner haben ihren Beruf bei ihrem Onkel Siegfried Rutke

erlernt, von dem sie den Betrieb 1996 übernahmen.

Das in der Wilhelmstraße 17 ansässige achtköpfige Gärtner-Team besteht aus zwei Meistern, vier Gesellen und zwei Büro-Mitarbeitern, die alle zusammen im Bereich Sanitär-Installation und Heizung mit modernster Technik und ausschließlich Markenprodukten arbeiten.

Für die Inhaber und Meister Jörg Gärtner und Karsten Gärtner ist es selbstverständlich, ihren Kunden auch abends

und am Wochenende mit einem Notdienst zur Verfügung zu stehen, natürlich auch dem Bauverein Kettwig (siehe „Notdienste“ auf Seite 2 dieser Ausgabe).

Im Bereich von Bad- und Sanitäranlagen arbeiten die Gärtner Hand in Hand mit ortsansässigen Fliesenfachunternehmen und Elektro-Installateuren, die ihrerseits auch schon lange zu den bewährten Partnern des Kettwiger Bauvereins gehören.

Neben Wartungen und Reparaturen hat die Gärtner GbR auch so moderne Techniken wie Solaranlagen und Klimaanlage im Angebot.

Seit vielen Jahren hatte das Traditionsunternehmen zudem eine ganz besondere Aufgabe in Kettwig zu leisten.

So war die Gärtner GbR für eine der größten Heizungen des Landes verantwortlich, mit der die kompletten Scheidt'schen Hallen am Stausee beheizt wurden. Da diese nun abgerissen werden, endete diese verantwortungsvolle Aufgabe vor kurzem.

Partner unseres Vertrauens: Olbrisch-Gebäudereinigung

Die Wolfgang Olbrisch-Gebäudereinigung ist erst seit einem Jahr für den Bauverein Kettwig tätig.

Dennoch steht das vor fünf Jahren von Wolfgang Olbrisch gegründete Unternehmen schon in der Rubrik „Partner unseres Vertrauens“, weil es den sensiblen Bereich der Treppenhausreinigung in einigen Objekten des Bauverein Kettwig übernommen hat.

Der Chef ist gelernter Gebäudereiniger und staatlich geprüfter Desinfektor.

Mit 50 Mitarbeitern ist die Olbrisch-Gebäudereinigung im ganzen Bundesgebiet tätig. Niederlassungen gibt es neben Essen in Dortmund und Köln.

„Unser Dienstleistungs-Portfolio enthält alle Bereiche der Gebäudereinigung, darunter auch Beratung und Gutachterstellung. Zusätzlich bieten wir auch weitere Hausmeistertätigkeiten an“, beschreibt Wolfgang Olbrisch das breite Tätigkeitsfeld.



Hamide (l.) und Nezir (r.) Dolci mit Firmen-Inhaber Wolfgang Olbrisch

„Wir putzen nicht, wir reinigen“, ist dabei die Philosophie von Wolfgang Olbrisch, der Gebäude jeder Art als „Visitenkarte“ für die Menschen sieht, die in ihm arbeiten oder wohnen.

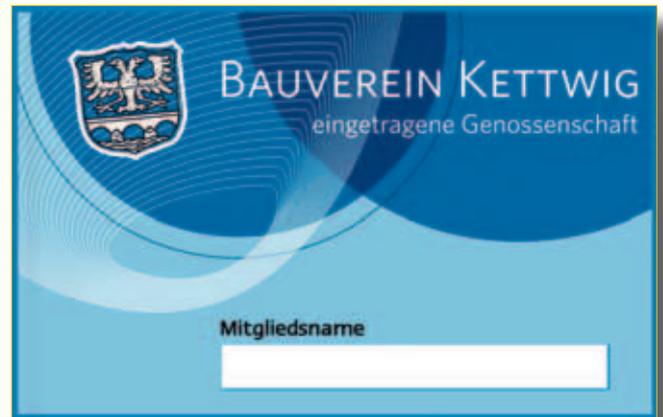
Im Bereich der Gebäudereinigung ist Olbrisch mit seinem Team nicht nur für Wohngebäude wie die des Bauverein Kettwig zuständig, auch Büro- und Industriekomplexe gehören zu den Kunden des Unternehmens. Arztpraxen, Kanzleien, Kindergärten und Küchen

werden von den Olbrisch-Mitarbeitern ebenso gereinigt wie private Haushalte.

So bietet Wolfgang Olbrisch den Bauverein-Mitgliedern an, seine Dienste auch privat zu buchen, also z.B. Einkäufe zu erledigen, zu kochen und andere hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie das Putzen der Fenster.

Wer daran interessiert ist, erhält unter Telefon Essen 0201 - 46 939 707 weitere Auskünfte.

Raten Sie mit: **3 x 50 Euro** zu gewinnen



Gehört in Ihre Briefftasche!

Bauverein-Mitglieder haben viele Vorteile, unter anderem beim Einkaufen in vielen Kettwiger Geschäften.

Sie sind hier nicht nur gern gesehener Kunde, sondern bekommen auch Prozente, wenn Sie die oben abgebildete Karte an der Kasse vorlegen.

Bitte machen Sie die Inhaber oder Mitarbeiter der Geschäfte rechtzeitig vor dem Kassivorgang darauf aufmerksam, dass Sie Mitglied im Bauverein Kettwig, der größten Bürgerbewegung am Ort, sind. Sie erhalten dann, je nach Geschäft, zwischen drei und fünf Prozent Rabatt.

Welche Geschäfte den Bauverein-Mitgliedern die Vorteile gewähren, sehen Sie auf unserer Homepage unter www.bauverein-kettwig.de. Wenn Sie keinen Computer haben sollten, ein netter Mensch aus Familie oder Nachbarschaft hilft Ihnen sicherlich.

Dieses Mal können Sie einen von drei 50 Euro-Scheinen gewinnen. Lesen Sie „Mein Bauverein“ aufmerksam, dann können Sie unter den Gewinnern sein.

Zu jeder Frage gibt es drei Lösungsangebote, nur eine Lösung ist richtig. Die davor stehenden Buchstaben ergeben das Lösungswort. Dieses senden Sie bitte bis Montag, 14. Mai, an die Geschäftsstelle des Bauverein Kettwig.

Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frage 1

Wie heißt Aufsichtsratsvorsitzender Schatz mit Vornamen?

- B** Ralf
- D** Rolf
- E** Rainer

Frage 2

Wann wird der Bauverein Kettwig 100 Jahre jung?

- O** 2014
- D** 2016
- A** 2018

Frage 3

Wann ist die diesjährige Mitgliederversammlung?

- L** 29. Mai
- C** 29. Juni
- M** 4. Juli

Frage 4

Wie heißt die Schule, in die der Bauverein „seine“ Kinder einlädt?

- H** FSV-Fußballschule
- K** Schule an der Ruhr
- R** KSG-Schachschule

Die Lösung aus der letzten Ausgabe lautet „Lampe“. Je 50 Euro gewonnen haben Hermine Senf, Moselstr. 25, Nina Pavlidis, Freiligrathstr. 30, und Jennifer Bluhm, Corneliusstr. 14

Herzlichen Glückwunsch. Jetzt gibt's ja ein neues Gewinnspiel und damit wieder neue Chancen - Vielleicht für Sie! Viel Glück!

Kreuzworträtsel für Sie - Viel Spaß dabei

Kosmetikartikel	Ost-Asiaten	vorher, früher	im Raum befindlich	englisch: nein	präzise	absichtlich stoßen	hebräi. Buchstabe	rutschig	stehendes Gewässer	farbig	Kleinstlebewesen	kurz für: zu dem	Neigung
						Lobrede			ätzen				
dt. Schlagertext					Störrogen	amerik. Längenmaß			Irrtümer (lat.)		Götterverehrung		
		orient. Frauengemach		Auseinandersetzung			Schwefelstoffe	außerordentlich				Teil der Uhr	
persönliches Fürwort	Fastnachtsruf					griech. Buchstabe	Beginn			Platzmangel		Auerohse	
Pep				ägypt. Gottheit	Teil des Laubbaums			ältester Sohn des Noah		Flachland			Initialen von Claudius
geflügeltes Wort	persönliche Anrede	sonderbar					ägypt. Gottheit	Milchprodukt					
						Sonntag						Fruchtbrei	
Ziffer					US-Bundesstaat					Laubbaum			



So individuell kann Ihre Fassade sein!

Schöner Wohnen mit einer dekorativen Fassadenoberfläche.

- Besseres Wohnumfeld – mehr Behaglichkeit und angenehmeres Raumklima.
- Langlebige und ansprechende Fassade mit individuellen Materialien.
- Schutz vor Witterungseinflüssen.
- Formen, Farben, Materialien – gemeinsam prägen Sie das Erscheinungsbild.

Dank der Farben und Putze von Sto erhalten Sie eine Gestaltungsvielfalt für Ihre Fassade – von glatt bis grob, ob mediterran oder modern – sie haben die Wahl! Verschiedene Strukturen, Farbtöne und außergewöhnliche Materiallösungen.

Informieren Sie sich direkt unter www.sto.de

Sto | Bewusst bauen.



RWE

JETZT FIX ZUGREIFEN: FÜR ALLE, DIE IHREN STROMPREIS KONSERVIEREN* WOLLEN.

Konservieren Sie Ihren Strompreis und genießen Sie mehr Planungssicherheit bis 2014*. Mehr Informationen unter www.rwe.de oder 0800 88 88 871 (kostenfreie Servicenummer).



VORWEG GEHEN

* Strompreis mit RWE-Preisgarantie bis 31. 12. 2014. Ausgenommen sind Änderungen durch Umsatz- und/oder Stromsteuer und eventuelle neue Steuern sowie durch Änderungen der Erneuerbare-Energien-Gesetz-Umlage. Unsere RWE-Preisgarantie fixiert die „freien Wirtschaftskomponenten“ Ihres Strompreises (derzeit ca. 60 % des Verbrauchspreises und 84 % des Grundpreises), d.h. die Kosten zur Erzeugung und Beschaffung, zur Übertragung und Verteilung in die Netze sowie zum Vertrieb. Die „staatlichen Komponenten“, d.h. Steuern, Abgaben und sonstige Belastungen, können sich ändern und werden von uns nicht garantiert. Der veränderbare Preisanteil beträgt derzeit ca. 40 % des Verbrauchspreises sowie ca. 16 % des Grundpreises.

Stromkennzeichnung gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i.d.F. vom 26.07.2011, i.V.m. §54 Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) i.d.F. vom 28.07.2011: Standardproduktmix: 19,2% Kernkraft, 56,2% Kohle, 3,8% Erdgas, 0% sonstige fossile Energieträger, 19,8% Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG und 1,0% sonstige Erneuerbare Energien. Damit sind folgende Umweltauswirkungen verbunden: 0,0005 g/kWh radioaktiver Abfall sowie 654 g/kWh CO₂-Emissionen. Der Gesamtmix der RWE Vertrieb AG des Jahres 2010 besteht aus folgenden Energieträgern (Durchschnittswerte Deutschland zum Vergleich – Quelle BDEW): 20,3% (24,5%) Kernkraft, 55% (42,5%) Kohle, 3,7% (11,7%) Erdgas, 0% (3,3%) sonstige fossile Energieträger, 19,2% (14,9%) Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG und 1,8% (3,1%) sonstige Erneuerbare Energien. Damit sind folgende Umweltauswirkungen verbunden: 0,0005 g/kWh (0,0007 g/kWh) radioaktiver Abfall sowie 650 g/kWh (494 g/kWh) CO₂-Emissionen. Eine grafische Darstellung der Stromkennzeichnung finden Sie im Internet unter www.rwe.de/stromkennzeichnung